

DIN EN 131-3

ICS 97.145

Ersatz für
DIN EN 131-3:2007-08

**Leitern –
Teil 3: Kennzeichnung und Gebrauchsanleitungen;
Deutsche Fassung EN 131-3:2018**

Ladders –
Part 3: Marking and user instructions;
German version EN 131-3:2018

Échelles –
Partie 3: Marquage et instructions destinées à l'utilisateur;
Version allemande EN 131-3:2018

Gesamtumfang 33 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 131-3:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 93 „Leitern“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 042-04-20 AA „Spiegelausschuss zu CEN/TC 93 Leitern“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekanntgegeben worden ist, wird bei Leitern, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 3864-1	siehe DIN ISO 3864-1
ISO 3864-2	siehe DIN ISO 3864-2
ISO 3864-3	siehe DIN ISO 3864-3
ISO/IEC Guide 51	siehe DIN 820-12

Änderungen

Gegenüber DIN EN 131-3:2007-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) klare Unterscheidung zwischen Vorschriften für Sicherheitskennzeichnungen an der Leiter und Gebrauchsanleitungen;
- b) Festlegung allgemeiner Sicherheitszeichen nach ISO 3864-2 und zusätzlicher Sicherheitsinformationssymbole;
- c) Anforderungen für Mehrzweckleitern, Schiebeleitern, Gelenkleitern, Teleskopleitern und mobile Podestleitern aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN EN 131-3: 2007-08

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 820-12, *Normungsarbeit — Teil 12: Leitfaden für die Aufnahme von Sicherheitsaspekten in Normen (ISO/IEC Guide 51)*

DIN ISO 3864-1, *Graphische Symbole — Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen — Teil 1: Gestaltungsgrundlagen für Sicherheitszeichen und Sicherheitsmarkierungen*

DIN ISO 3864-2, *Graphische Symbole — Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen — Teil 2: Gestaltungsgrundlagen für Sicherheitsschilder zur Anwendung auf Produkten*

DIN ISO 3864-3, *Graphische Symbole — Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen — Teil 3: Gestaltungsgrundlagen für graphische Symbole zur Anwendung in Sicherheitszeichen*

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Leitern —
Teil 3: Kennzeichnung und Gebrauchsanleitungen

Ladders —
Part 3: Marking and user instructions

Échelles —
Partie 3: Marquage et instructions destinées à l'utilisateur

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 22. Oktober 2017 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Bereitstellung der Sicherheitskennzeichnung und Gebrauchsanleitungen	5
5 Unfallursachen.....	6
6 Kennzeichnung und Gebrauchsanleitung.....	7
6.1 Allgemeines	7
6.2 Grundlegende Kennzeichnung an der Leiter.....	7
6.3 Sicherheitskennzeichnung und Gebrauchsanleitungen	8
6.3.1 Allgemeines	8
6.3.2 Sicherheitszeichen	8
6.3.3 Grundlegende Sicherheitskennzeichnung und Gebrauchsanleitungen für alle Leitern	9
6.3.4 Anlegeleitern.....	14
6.3.5 Stehleitern.....	15
6.3.6 Mehrzweckleitern	16
6.3.7 Schiebeleitern	18
6.3.8 Ein- oder Mehrgelenkleitern	19
6.3.9 Teleskopleitern	20
6.3.10 Mobile Podestleitern	22
7 Reparatur, Wartung und Lagerung.....	24
Anhang A (normativ) Liste der zu überprüfenden Teile.....	25
Anhang B (informativ) Lagerung	26
Anhang C (informativ) A-Abweichungen	27
Literaturhinweise.....	29

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 131-3:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 93 „Leitern“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juli 2018, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juli 2018 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] ist/sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 131-3:2007.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone CEN erteilt haben.

Im Vergleich zu EN 131-3:2007 wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- a) klare Unterscheidung zwischen Festlegungen für Sicherheitskennzeichnungen an der Leiter und Gebrauchsanleitungen;
- b) Festlegung allgemeiner Sicherheitszeichen nach ISO 3864-2 und zusätzlicher Sicherheitsinformationssymbole;
- c) Anforderungen für Mehrzweckleitern, Schiebeleitern, Gelenkleitern, Teleskopleitern und mobile Podestleitern aufgenommen.

Diese Norm ist Teil einer Normenreihe zu „Leitern“, die aus folgenden Teilen besteht:

- Teil 1: Benennungen, Bauarten, Funktionsmaße
- Teil 2: Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung
- Teil 3: Kennzeichnung und Gebrauchsanleitungen
- Teil 4: Ein- oder Mehrgelenkleitern
- Teil 6: Teleskopleitern
- Teil 7: Mobile Podestleitern

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm enthält Anleitungen für den sicheren Gebrauch von Leitern, die in den Anwendungsbereich der EN 131-1 fallen und die Anforderungen der EN 131-1, der EN 131-2, der EN 131-4 für Ein- oder Mehrgelenkleitern, der EN 131-6 für Teleskopleitern und der EN 131-7 für mobile Podestleitern erfüllen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 131-1, *Leitern — Teil 1: Benennungen, Bauarten, Funktionsmaße*

EN 131-2, *Leitern — Teil 2: Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung*

EN 82079-1, *Erstellen von Gebrauchsanleitungen — Gliederung, Inhalt und Darstellung — Teil 1: Allgemeine Grundsätze und ausführliche Anforderungen*

EN ISO 7010, *Graphische Symbole — Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen — Registrierte Sicherheitszeichen*

ISO 3864-1, *Graphical symbols — Safety colours and safety signs — Part 1: Design principles for safety signs and safety markings*

ISO 3864-3, *Graphical symbols — Safety colours and safety signs — Part 3: Design principles for graphical symbols for use in safety signs*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 131-1 und EN 131-2 und die folgenden Begriffe.

3.1

Hersteller

Hersteller eines Produkts und jede andere Person, die als Hersteller auftritt, indem sie auf dem Produkt ihren Namen, ihr Markenzeichen oder ein anderes Unterscheidungszeichen anbringt, oder die Person, die das Produkt wiederaufarbeitet; oder

Vertreter des Herstellers, wenn dieser seinen Sitz nicht in der Gemeinschaft hat, oder, falls kein Vertreter mit Sitz in der Gemeinschaft vorhanden ist, der Importeur des Produkts; oder

sonstiger Gewerbetreibender der Absatzkette, soweit seine Tätigkeit die Sicherheitseigenschaften eines Produkts beeinflussen kann

[QUELLE: Richtlinie 2001/95/EG, Kapitel 1, Artikel 2, e)]

3.2

Händler

Gewerbetreibender der Absatzkette, dessen Tätigkeit die Sicherheitseigenschaften des Produkts nicht beeinflusst

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Hersteller und der Händler können die gleiche juristische Person sein.

[QUELLE: Richtlinie 2001/95/EG, Kapitel 1, Artikel 2, f), modifiziert – die Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.3

Benutzer

Person, die die Leiter in Gebrauch nimmt

3.4

Schaden

Verletzung oder Schädigung der Gesundheit von Menschen oder Schädigung von Gütern oder der Umwelt

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.1]

3.5

Gefährdung

potentielle Schadensquelle

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.2]

3.6

Risiko

Kombination der Wahrscheinlichkeit eines Schadenseintritts und seines Schadensausmaßes

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.9, modifiziert – Anmerkung 1 zum Begriff wurde gestrichen]

4 Bereitstellung der Sicherheitskennzeichnung und Gebrauchsanleitungen

Der Hersteller ist sowohl für den Inhalt der Sicherheitskennzeichnung und Gebrauchsanleitungen verantwortlich als auch für die Bereitstellung der Anleitungen zusammen mit jeder Leiter. Die Sicherheitskennzeichnung und Gebrauchsanleitungen müssen in der Sprache des Landes abgefasst sein, in dem die Leiter zuerst in den Verkehr gebracht wird.

In der Gebrauchsanleitung ist anzugeben, dass diese vor der Benutzung der Leiter gelesen werden muss.

Der Händler muss dafür Sorge tragen, dass die Sicherheitskennzeichnung und Gebrauchsanleitungen für jede Leiter zur Verfügung stehen und dass die Gebrauchsanleitungen in den offiziellen Sprachen des Landes zur Verfügung gestellt werden, in dem die Leiter in den Verkehr gebracht wird.

Die im Folgenden aufgelisteten Texte auf zusätzlichen Sicherheitssymbolen brauchen nicht übersetzt zu werden:

- a) max.;
- b) min.;
- c) H₂O;
- d) Oil;
- e) Up;
- f) Stop.

5 Unfallursachen

In der folgenden Auflistung, die jedoch nicht abschließend ist, sind typische Gefährdungen und Beispiele für häufige Unfallursachen bei der Benutzung von Leitern aufgeführt, die bei der Erstellung der Benutzerinformation in dieser Norm zugrunde gelegt wurden:

a) Verlust der Standsicherheit:

- 1) falsche Auswahl der Leiter (z. B. zu kurze Leiter, ungeeigneter Einsatz);
- 2) falsche Stellung der Leiter (z. B. falscher Aufstellwinkel bei Anlegeleitern oder nicht vollständiges Öffnen von Stehleitern);
- 3) nach außen Wegrutschen am unteren Leiterende (z. B. Wegrutschen des unteren Endes von der Wand bei Anlegeleitern);
- 4) seitliches Abrutschen, Kippen von Anlegeleitern (z. B. durch zu weites Hinauslehnen oder ungenügenden Halt an der oberen Kontaktfläche);
- 5) zur Seite wegfallen;
- 6) Zustand der Leiter (Fehlen von rutschhemmenden Füßen für Anlegeleitern);
- 7) Wegsteigen von einer ungesicherten Leiter in der Höhe;
- 8) Zustand des Bodens (z. B. instabiler, weicher Boden, abfallender Boden, rutschige Oberflächen oder verunreinigte feste Oberflächen);
- 9) ungünstige Witterungsbedingungen (z. B. Wind);
- 10) Aufprall auf die Leiter (z. B. Fahrzeug oder Tür).

b) durch Handhabung:

- 1) Aufrichten der Leiter in die Gebrauchsstellung;
- 2) Aufstellung und Abbau der Leiter;
- 3) Tragen von Gegenständen beim Besteigen der Leiter;

c) Ausgleiten, Stolpern und Fallen von Benutzern:

- 1) ungeeignete Schuhe;
- 2) verunreinigte Sprossen oder Stufen;
- 3) leichtsinniges Verhalten des Benutzers (z. B. zwei Stufen gleichzeitig nehmen, an den Holmen hinabrutschen);
- 4) Zustand des Bodens (z. B. instabiler, weicher Boden, abfallender Boden, rutschige Oberflächen oder verunreinigte feste Oberflächen);

d) Versagen der Konstruktion der Leiter:

- 1) Zustand der Leiter (z. B. beschädigte Holme, Verschleiß, Veränderung der Kunststoffteile aufgrund von Sonneneinstrahlung);
- 2) Überbelastung der Leiter;
- 3) nicht dem Verwendungszweck entsprechende Benutzung;